

15.02.2023

Ab 24. Februar: Die Bahn baut im Großraum Aachen

Achtung: Nachricht stammt aus dem Archiv



Die investiert in den nächsten Wochen im Großraum Aachen in die Infrastruktur. (© Deutsche Bahn AG / Volker Emersleben)

Die Deutsche Bahn packt ihre Infrastruktur im Großraum Aachen an. Ab Ende Februar arbeiten die Baufachleute u.a. an Gleisen, Signalen und Brücken. Es gibt Gleisarbeiten zwischen Aachen und Düren, Brückenarbeiten in Aachen West. Dies hat ab dem 24. Februar mit Umleitungen, Halt- und Teilausfällen Auswirkungen auf den Bahnverkehr.

Gleisarbeiten zwischen Aachen und Düren vom 24.2. (21 Uhr) bis 3.3. (21 Uhr)

Während der einwöchigen Sperrung wechselt das Bauteam zwischen Eschweiler und Langerwehe auf beiden Streckengleisen rund 15 Kilometer Schienen und stopft etwa 7,5 Kilometer Gleis mit über 600 Tonnen Schotter. Die DB investiert in diese Maßnahme mehr als zwei Millionen Euro.

In dieser Zeit führen die Fachexpert:innen weitere Maßnahmen aus: Sie verlegen zwischen Aachen-Rothe Erde und Stolberg zehn Kilometer Kabel und montieren 18 neue Signale. Sie arbeiten an der Brücke „Wolfsbendenstraße“ sowie am Haltepunkt „Eilendorf“ und führen zwischen Aachen und Langerwehe vorbereitende Maßnahmen am Durchlass (DL) „Haarbach“ und an der Eisenbahnüberführung (EÜ) „Heisternerstraße“ durch.

Brückenarbeiten in Aachen West im März

In Aachen West arbeitet die Stadt Aachen weiter an der Straßenüberführung (SÜ) „Turmstraße“. Deshalb muss die DB die Strecke zwischen Aachen Hbf und Herzogenrath an mehreren Wochenenden im März sperren. Die Kosten für das Projekt teilen sich die Stadt Aachen und die DB.

Für das umfangreiche Bauprogramm müssen verschiedene Streckenabschnitte in wechselnden Zeiträumen gesperrt werden. Von Ende Februar bis Mitte Mai kommt es zu folgenden Änderungen im Zugverkehr:

Auswirkungen im Nahverkehr

Im Zeitraum von **Freitag, 24. Februar (21 Uhr) bis Dienstag, 28. Februar (21 Uhr)** fallen die Züge der Linie **RE 1 (RRX), RE 9 sowie S 19** zwischen Aachen und Düren aus. Als Ersatz verkehren Busse. Zusätzlich sind Schnellbusse (ohne Halt) zwischen Aachen und Düren im Einsatz. Der SEV Schnellbus in Richtung Düren hält zusätzlich in Aachen Rothe-Erde, in Richtung Aachen Hbf zusätzlich in Aachen Hansemanplatz. Die **Linie RB 20** fällt zwischen Aachen Hbf und Stolberg (Rheinl) Hbf aus. Auch hier verkehren Busse als Ersatz.

Im Zeitraum von **Dienstag, 28. Februar (21 Uhr) bis Freitag, 3. März (21 Uhr)** fällt die Linie **RE1** zwischen Eschweiler und Düren aus. Als Ersatz fahren Busse. Die Linien **RE 9** und **S 19** verkehren weiterhin nicht zwischen Aachen Hbf und Düren. Die Fahrgäste können den Schienenersatzverkehr sowie die Schnellbusse zwischen Aachen und Düren nutzen. In Richtung Düren halten die Schnellbusse zusätzlich in Aachen Rothe-Erde, in Richtung Aachen Hbf zusätzlich in Aachen Hansemanplatz.

An **allen Wochenenden im März** kommt es jeweils von samstags (1 Uhr) bis sonntags (21 Uhr) zu folgenden Einschränkungen: Die Züge der **Linie RE 4, RE 18, RB 20 und RB 33** fallen zwischen Aachen Hbf und Herzogenrath aus. Als Ersatz verkehren Busse mit allen Halten.

Auswirkungen im Fernverkehr

Im Zeitraum von Freitag, 24. Februar (21 Uhr) bis Dienstag, 28. Februar (21 Uhr) ist die Strecke zwischen Aachen und Köln gesperrt. Die Züge der zweistündlich verkehrenden ICE-Linie Frankfurt-Köln-Aachen-Brüssel werden zwischen Köln und Aachen umgeleitet. Teilweise fahren die Züge in Frankfurt und Köln in Richtung Brüssel bis zu 60 Minuten früher ab, in der Gegenrichtung erreichen sie die Halte in Köln und Frankfurt bis zu 60 Minuten später.

Hinweis: In den Monaten April und Mai wird es zu weiteren Auswirkungen auf den Zugverkehr kommen. Die Eisenbahnverkehrsunternehmen werden darüber wie gewohnt rechtzeitig auf allen bekannten Kanälen informieren.

Weitere Infos

Die Fahrplanänderungen sind in den Online-Auskunftssystemen enthalten und werden zusätzlich über Aushänge an den Bahnsteigen bekannt gegeben. Außerdem sind sie unter bauinfos.deutschebahn.com, zuginfo.nrw und über die App „DB Bauarbeiten“ abrufbar. DB empfiehlt ihren Reisenden, sich vor Fahrtbeginn in den Auskunftsmedien zu informieren und bittet wegen der aktuellen Einschränkungen um Verständnis.